



Architekturwettbewerb TRANSFORMATION 2022: Die Preisträger*innen für das Projekt „UMSCHALTEN! Trans- formation der Schaltwerkhallen in der neuen Siemensstadt² in Berlin“ stehen fest!

Berlin. Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V. veranstaltet jährlich den Architekturwettbewerb TRANSFORMATION mit wechselnden Kooperationspartnern. In diesem Jahr widmete sich der Wettbewerb der Aufgabe, im Komplex der historischen Schaltwerkhallen der Siemensstadt in Spandau eine Arbeits- und Begegnungslandschaft zu entwerfen. Der diesjährige Projektpartner war die Siemens AG.

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft lud Studierende der RWTH Aachen, der Technischen Universitäten Berlin, Braunschweig und Darmstadt sowie des KIT Karlsruhe zur Wettbewerbsteilnahme ein. Die Preisträger*innen wurden soeben gekürt.

Der mit 5.000 Euro dotierte 1. Platz geht an Sophia Lieberich und Laura Weber (RWTH Aachen) für das Projekt „Wo Zukunft wurzelt“. Den 2. Platz und 3.000 Euro Preisgeld erhalten Philipp Goertz und Linus Hermann (RWTH Aachen) für das Projekt „100 kV. Ein Experimentierfeld für Berlin“. Einen Sonderpreis, dotiert mit 2.000 Euro, belegen Lea Appel und Marie Molz (TU Darmstadt) mit dem Projekt „Waldwerk“.

Aus 15 Entwürfen wählte die hochkarätige Fachjury die gelungensten Projekte zur Gestaltung einer Arbeits- und Begegnungslandschaft im Komplex der historischen Schaltwerkhallen der Siemensstadt in Spandau aus. Ziel war es, mit der Umgestaltung der bestehenden, zum Teil denkmalgeschützten Substanz, einen lebendigen Ort zu schaffen, in dem verschiedene Nutzungen neben- und miteinander agieren können, darunter Büros und Gewerbe, soziale Einrichtungen der Bildung und Betreuung, Einrichtungen des Handels, der Kunst und Kultur, des Sports und der Gastronomie.

Jan Rehders, leitender Architekt des Siemensstadt Projektteams, zum Juryentscheid: „Der Umgang der Studierenden mit dem Thema war durchweg sehr inspirierend und hat Lust auf mehr gemacht. Sehr beeindruckend und inhaltlich überzeugend war die Arbeit zweier Studentinnen der RWTH Aachen. Ihr Beitrag ‚Wo Zukunft wurzelt‘ schafft es, das Hallenkontinuum durch gezielte Einschnitte, die im Zwischenraum begrünt sind, neu zu gliedern. Es entstehen überzeugende ‚Raum im Raum‘-Lösungen mit einem intelligent gewählten Nutzungsmix. Insgesamt wurde mit den Hallen behutsam und denkmalgerecht umgegangen. Das ganzheitliche Nachhaltigkeitskonzept wirkt durchdacht und sehr passend für den industriellen Charme der Schaltwerkhallen.“

Die Jurierung des Wettbewerbs wurde in diesem Jahr in digitaler Form durchgeführt. Die Preisverleihung findet im Rahmen der 71. Jahrestagung des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft vom 7. bis 9. Oktober 2022 in Frankfurt am Main statt.

Teilnehmende Hochschulen:

RWTH Aachen, Prof. Christa Reicher, Lehrstuhl für Städtebau und Entwerfen und Institut für Städtebau und europäische Urbanistik

TU Berlin, Prof. Jacob van Rijs, Fachgebiet Entwerfen und Gebäudekunde

TU Braunschweig, Prof. Almut Grüntuch-Ernst, Institut für Entwerfen und Gebäudelehre, zusammen mit Prof. Vanessa Miriam Carlow, Institute for Sustainable Urbanism

TU Darmstadt, Prof. Annette Rudolph-Cleff, Fachgebiet Entwerfen und Stadtentwicklung

KIT Karlsruhe, Prof. Markus Neppl, Fachgebiet Stadtquartiersplanung

Sachpreisrichter*innen:

Matthias Böning, Vorsitzender Gremium Architektur, Kulturkreis, Berlin, und Böning Real Estate Solutions, Dormagen

Stefan Kögl, General Manager Siemenstadt², Berlin

Nadine Deiwick, Stadtentwicklung und Städtebauförderung, Bezirksamt Spandau von Berlin, und **Christoph Hoja**, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Berlin (zusammen eine Stimme)

Prof. Jens-Uwe Fischer, Universität Leipzig und Mitglied im Kulturkreis, Berlin

Fachpreisrichter*innen:

Prof. Claus Anderhalten, Universität Kassel, Fachgebiet Entwerfen im Bestand, und Anderhalten Architekten, Berlin

Axel Beck, Preisträger des Kulturkreises 2005 und Atelier WW Architekten, Zürich

Stefan Behnisch, Behnisch Architekten Partnerschaft mbB, Stuttgart

Prof. Anna Lundqvist, BTU Cottbus, Fachgebiet Landschaftsarchitektur, und Man Made Land, Berlin

Ulrich Pape in Vertretung für Prof. Peter Haimerl, Peter Haimerl. Architektur, München

Pressefotos unter <https://www.kulturkreis.eu/presse>

Kontakt**Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V.**

Pia Nagel
Referentin Kommunikation
Haus der Deutschen Wirtschaft
Breite Straße 29, D-10178 Berlin
T +49 (0)30-20 28-17 60
p.nagel@kulturkreis.eu
www.kulturkreis.eu

Elisabeth Pernau
Referentin Architektur
Haus der Deutschen Wirtschaft
Breite Straße 29, D-10178 Berlin
T +49 (0)30-20 28-15 19
e.pernau@kulturkreis.eu
www.kulturkreis.eu